

Generalversammlung der deutschen Katholiken (Katholikentag)

Die erste "Generalversammlung des katholischen Vereins Deutschlands" (ab 1856 "Generalversammlung der katholischen Vereine Deutschlands") fand vom 3. bis 6. Oktober 1848 in Mainz statt. Initiator war der dortige Domkapitular Adam Franz Lennig, der die nach dem Vorbild seines "Pius-Vereins für religiöse Freiheit" gegründeten Volksvereine zu einer gemeinsamen Versammlung aufrief. Dadurch wurden die durch die demokratische Bewegung geschaffenen Möglichkeiten des bürgerlichen Vereinswesens auch innerhalb der katholischen Kirche, die der Demokratie kritisch gegenüber stand, genutzt. Später wurden die Treffen vom Zentralkomitee der deutschen Katholikentage organisiert. 1871 wurden die Katholikentage allen katholischen Männern des deutschen Reichs geöffnet und der Name wurde in "Generalversammlung der deutschen Katholiken" geändert - eine Mitgliedschaft für Frauen war dagegen erst ab 1921 möglich. In den 1920er Jahren entstand die Bezeichnung "Katholikentag".

Die Politiker der 1870 gegründeten Zentrumsparterie waren in hohem Maße an den Katholikentagen beteiligt, Politik und Katholikentag somit seit dieser Zeit eng verzahnt. Die vom Mainzer Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler initiierte Beschäftigung mit den sozialen Verhältnissen war durchgängig Thema der Versammlungen. Stets präsent war auch bis zu ihrer Klärung die Römische Frage. Nach dem Ersten Weltkrieg fand erst 1921 wieder ein Katholikentag statt. Bei diesem Treffen in Frankfurt am Main sowie dem folgenden 1922 in München war der Diskurs zu einer möglichen Versöhnung mit Frankreich ein Hauptthema.

Pacelli war während seiner Amtszeit als Apostolischer Nuntius in München beziehungsweise in Berlin bei allen acht Generalversammlungen der deutschen Katholiken als Gast anwesend.

Generalversammlung der deutschen Katholiken 1921-1929

1921	Frankfurt am Main	Siehe Schlagwort Nr. 11005 .
1922	München	Siehe Schlagwort Nr. 11008 .
1924	Hannover	Siehe Schlagwort Nr. 11030 .
1925	Stuttgart	Siehe Schlagwort Nr. 11031 .

1926	Breslau	Siehe <u>Schlagwort</u> <u>Nr. 176.</u>
1927	Dortmund	Siehe <u>Schlagwort</u> <u>Nr. 186.</u>
1928	Magdeburg	Siehe <u>Schlagwort</u> <u>Nr. 193.</u>
1929	Freiburg im Breisgau	Siehe <u>Schlagwort</u> <u>Nr. 28071.</u>

Literatur:

- ARNING, Holger, Frauen auf den Katholikentagen, in: RAASCH, Markus / LINSENMANN, Andreas (Hg.), Die Frauen und der politische Katholizismus. Aktuerinnen, Themen, Strategien (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte C.1), S. 111-150.
- ARNING, Holger / WOLF, Hubert, Hundert Katholikentage. Von Mainz 1848 bis Leipzig 2016, Darmstadt 2016.
- GRENNER, Karl Heinz, Die Katholikentage als politisches Forum des organisierten Katholizismus (Veröffentlichungen der Katholischen Akademie Schwerte 4), Schwerte 1988.
- GROSSMANN, Thomas, Katholikentage, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 5 (1996), Sp. 1339-1345.
- HEHL, Ulrich von (Hg.), Zeitzeichen. 150 Jahre Deutsche Katholikentage 1848-1998, Paderborn 1999.
- HÜRTE, Heinz, Spiegel der Kirche – Spiegel der Gesellschaft? Katholikentage im Wandel der Welt. Vier Essays aus Anlaß des 150. Jahrestags der "Ersten Versammlung des katholischen Vereines Deutschlands" vom 3.-6. Oktober 1848 zu Mainz, Paderborn u. a. 1998.
- JANUSCH, Cordula, Tradition und Innovation. Frauen auf den Katholikentagen in der Weimarer Republik, in: MUSCHIOL, Gisela (Hg.), Katholikinnen und Moderne. Katholische Frauenbewegung zwischen Tradition und Emanzipation, Münster 2003, S. 163-178.
- JÜRGENSMEIER, Friedhelm, Lennig, Adam Franz, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 6 (1997), Sp. 813.
- KISSLING, Johannes, Geschichte der deutschen Katholikentage, Bd. 2, Münster 1923.
- KÖSTERS, Christoph / MEIER, Hans / KLEINEHAGENBROCK, Frank (Hg.), Profil und Prägung. Historische Perspektiven auf 100 deutsche Katholikentage (Politik- und Kommunikationswissenschaftliche Veröffentlichungen der Görres-Gesellschaft 34), Paderborn 2017.
- MICHELS, Julia, Vom Zentralkomitee zur Vorbereitung der Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands zum Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Entstehung und Entwicklung [Lizentiatsarbeit], Köln 2005, S. 9-45.

- MORSEY, Rudolf, Streiflichter zur Geschichte der deutschen Katholikentage 1848-1932, in: Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften 26 (1985), S. 9-24.
- REYTIER, Marie-Emmanuelle, L'Allemagne. Les Katholikentage, in: DURAND, Jean-Dominique (Hg.), Les semaines sociales de France 1904-2004, Paris 2006, S. 357-379.
- REYTIER, Marie-Emmanuelle, Les Katholikentage dans l'entre-deux-guerres, in: Aujourd'hui, Today, Heute. Pour une histoire religieuse de la guerre 1,1 (1998), S. 71-85.
- REYTIER, Marie-Emmanuelle, Les catholiques allemands et la République de Weimar. Les Katholikentage 1919-1932, Lyon 2005, in: <https://core.ac.uk> (Letzter Zugriff am: 24.04.2019).
- REYTIER, Marie-Emmanuelle, "Frankreich irrt". Die deutschen Katholikentage 1921 und 1922 als politische Tribüne gegen die Politik Frankreichs, in: Historisches Jahrbuch 127 (2007), S. 331-352.
- ROMMEL, Martina / LEHMANN, Karl, Stationen der Hoffnung. Katholikentage in Mainz 1848-1998 (Mainzer Perspektiven. Aus der Geschichte 2), Mainz 1998.
- Übersicht über die Deutschen Katholikentage, in: www.dbk.de/ (Letzter Zugriff am: 21.09.2017).
- Zentralkomitee der deutschen Katholikentage; Schlagwort Nr. 27012.

Empfohlene Zitierweise:

Generalversammlung der deutschen Katholiken (Katholikentag), in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 11004, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/11004. Letzter Zugriff am: 07.03.2026.